Fachinformationen Bau- und Planungsrecht, Montag, 7. Juli 2014

„Chefsache Ortsinnenentwicklung“

Wenn Häuser und Wohnungen über längere Zeit leer stehen und sich keine neuen Bewohner finden, nehmen die Lebensqualität der Menschen und die Attraktivität von Ortsteilen ab. Mit einer klugen und nachhaltig angelegten Ortsinnenentwicklung kann den demographischen Veränderungen Rechnung getragen werden. Denn Ortsinnenentwicklung voranbringen, heißt Lebensqualität schaffen. Die Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation bietet gezielt Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern von Gemeinden im ländlichen Raum bis ca. 15.000 Einwohnern im Rahmen des Projektes „Chefsache Ortsinnenentwicklung“ aktiv sowohl methodische als auch inhaltliche Unterstützung bei der Erarbeitung konkreter Lösungen an.

Schwerpunkte der Ortsinnenentwicklung sind struktur- und funktionsverbessernde Maßnahmen in den Gemeinden und Ortsteilen, die eine zukunftsbeständige und nachhaltige Entwicklung zum Ziel haben. Die zukunftsfähige Gemeindeentwicklung liegt in der Verantwortung der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, die hier als „Flächenmanager“ fungieren. Sie müssen den Bürgerinnen und Bürgern vermitteln, wie sich das Bild der Kommune mit Innenentwicklung verändert und welche Vorteile sich für sie ergeben, z. B.: • Ortsinnenentwicklung ist notwendig, um die Ortskerne vital zu halten oder zu revitalisieren, neue Bürger zu gewinnen und die Jugend zu halten. • Durch Ortsinnenentwicklung können Leerstände und Brachflächen abgebaut werden sowie die wirtschaftliche Tragfähigkeit der Infrastruktur erhalten und der Verbrauch landwirtschaftlicher Nutzflächen verringert werden. • Ortsinnenentwicklung schließt andere gemeindliche Entwicklungen nicht aus, sondern eröffnet zusätzliche Handlungsoptionen. • Ortsinnenentwicklung bedeutet nicht bauliche Verdichtung um jeden Preis, sondern eine aktive Ausnutzung vorhandener Potenziale für die gemeindliche Entwicklung, die durchaus auch eine bewusste Betonung von Freiräumen für Gemeinschaftsnutzungen bedeuten kann. • Ortsinnenentwicklung zielt nicht nur auf das Ortszentrum, sondern auf den gesamten Innenbereich der Gemeinde ab. Die Ortsinnenentwicklung ist eine Zukunftsaufgabe, die Ressourcen schont, vorhandene Potenziale optimal nutzt und die nur gemeinsam mit den Bewohnern erfolgreich bewältigt werden kann. Planungskultur und Partizipation kommt daher eine zentrale Bedeutung zu. Methodische und fachliche Unterstützung für diese Herausforderungen der Kommunen bietet die Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation, die in Zusammenarbeit mit der Führungsakademie Baden-Württemberg das Projekt „Chefsache Ortsinnenentwicklung“ ins Leben gerufen hat. Das Projekt bietet die Möglichkeit, im kollegialen Coaching mit Bürgermeisterkolleginnen und -kollegen: - konkrete Ziele für die Entwicklung ihrer Gemeinde zu erarbeiten und umzusetzen, - von der Kreativität und der Praxiserfahrung ihrer Kolleginnen und Kollegen zu profitieren und - bei Bedarf eine ergänzende individuelle methodische oder fachliche Beratung zur Umsetzung der Ziele abzurufen. Dazu erhalten die teilnehmenden Bürgermeisterinnen und Bürgermeister zu Beginn jeder Coachingsequenz bedarfsorientiert - kurze Impulsvorträge zu bestimmten thematischen Fragestellungen und Fachangeboten rund um das Boden- und Flächenmanagement für die Ortsinnenentwicklung. Das Angebot des Projekts an die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister liegt somit in der Kombination von fachlicher Beratung und kollegialem Coaching „unter Gleichen“ für ihre spezifischen Aufgaben und Problemstellungen. Dieser innovative Ansatz verbindet die bei der Führungsakademie Baden-Württemberg seit Jahren bewährte Methode der „Kollegialen Coaching Konferenz®“ mit fachlicher Unterstützung und Begleitung durch die Expertise der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation sowie anderer Expertinnen und Experten rund um das Thema der Ortsinnenentwicklung. **Start der 2. Staffel am 23. September 2014:** Nachdem die 1. Staffel erfolgreich läuft und im Wesentlichen bis Ende Juli abgeschlossen sein wird, möchten wir interessierten Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern erneut die Chance geben, sich an diesem Projekt zu beteiligen. Die Coachinggruppe der 1. Staffel, bestehend aus einer Bürgermeisterin und fünf Bürgermeistern, wird ihnen in der Auftaktveranstaltung gemeindebezogene Ziele, Projekte und Ergebnisse zum Thema „Ortsinnenentwicklung“ präsentieren und gibt einen Einblick in ihre persönlichen Erfahrungen mit dem Projekt „Chefsache Ortsinnenentwicklung“. Im Rahmen einer Auftaktveranstaltung, am 23. September 2014 ab 9:00 Uhr im Bürgerhaus Gießen-Kleinlinden, können sich interessierte Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern neben Fachbeiträgen rund um das Flächenmanagement und die Ortsinnenentwicklung, über den Inhalt und Ablauf des Projekts informieren. Zur Auftakt- und Informationsveranstaltung können Sie sich bis zum 15. September 2014 per Mail bei **marianne.kaiser@hvbg.hessen.de** anmelden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Mehr Informationen zur Auftaktveranstaltung und zu den Lösungspaketen finden Sie hier: **http://www.hvbg.hessen.de/**

- Flyer Chefsache 4 14 Internet
- Programm Auftakt Chefsache Ortsinnenentwicklung